

Ziegenfuß M. **1.** Wie schd. 'Fuß der Ziege' [im Geltungsbereich von *Ziege* (s. d.) allgemein]. – **2.** 'Giersch (*Aegopodium podagraria*)' [Di-Dillenburg Donsb. Ewersb. Haiger Rittershsn. Sinn Niederscheld]. Die zarten Blätter des Z. werden im Frühjahr als Wildgemüse zubereitet, daher der Vers *Ziejefuß gitt gout Mous* 'Gemüse', *Nesseln* (s. 2, 446, 53 ff.) *noch vill bessersch* [Ewersb.]. Vgl. *Zehenfuß*, *Zehentritt* und *Geißfuß*.

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 771, 36 f.

Ziegengrind (*tsēgekren̄t*) M. Der durch Viren übertragene, bei Ziegen- und Schafherden auftretende 'Lippen- und Maulgrind (*Ecthyma contagiosum*)' [Neuenhn.-Ho].

Ziegenhain Name der größten Stadt der Schwalm. *Än Zejheng hon se de Saloadkermes gefeigert* [Dsbj.]; s. 3, 17, 40 ff. *Mer seng deck 'oft' en Zeihääng* [Obgz.]. Im Kinderlied: *Gieh mer mol nouch Ziegehaa* / *Will mei Kindche spiele traan* / *Zu die Golle Hause* 'zum Haus der Patin' / *Zu de Katz un Mause* [Nieder-Breidenb.-Al]. Die in Hessen weit verbreitete Rda. *Das ist bzw. steht so fest wie Z.* 'ist ganz sicher' bezieht auf die bis zum Siebenjährigen Krieg als uneinnehmbar geltende Festungsanlage der Stadt.

Formen: *dsijənhēj* Rbhsn., *dsējənhēj* Obes., *tsaiəhēj* Obgz., *dsq̄iəhēj* u. *dsq̄ihēj* Lhsn., *dsijəhā* Niederbreidenb., *dsihā* Mombg.-Ki.

Ziegenhainer M. **1.** wie schd. 'Bewohner der Stadt Ziegenhain in der Schwalm'. – **2.** 'derber Spazierstock (mit Astknoten)' [Dsbj. Kass.]. *Du häst ewwer en Zejhenger, do kannste ihn gehereg merre derchgeschwobbe* 'durchhauen' [Dsbj.]. Nach seinem Ursprungsort Ziegenhain bei Jena benannt.

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 801, 2 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1227., Frankfurter Wbch. 6, 3634.

Ziegenhirte M. Wie schd., aber auch Figur im Kinderpiel; s. *Ziege* 3.

Ziegenhorn N. Wie schd. 'Horn der Ziege', jedoch meist gebraucht in der Vergleichswendung ... *wie ein Sack* oder *Beutel voll Ziegenhörner* [Einzelbelege im Geltungsbereich von *Ziege* (s. Abb. 51)]. *Hä is innanner wie 'n Büttel voll Zeegenhörner* 'ist sehr fröhlich' [Asb.-Wh]; s. auch 2, 209, 25 ff. und *Geißhorn*.

Ziegenknüttel M., meist Pl. = *Ziegenkötel* (s. d.) [Wallaui-Bi, neben *Kaffeebohne* (s. d.); vgl. 3, 77, 54 ff. und *Knüttel*].

Ziegenkötel, *-küttel* M., meist Pl. 'Ziegenmist' [Wi Marienhgn.-Fk Wellen-Ed Ddrd. Abterd.-Ew]; vgl. *Kötel* sowie *Ziegenknüttel*, *-norbel* und *-pörbel*.

Formen: Laienschreibung: *-kötel* Ddrd., *-ketel* Abterd., *-kütelen* Marienhgn., *-keddel* Beddelhsn.-Wi, *-kedden* Erndtebrück-Wi. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1228.

Ziegenkresse (*-kerschen*) F. *Brunnenkresse (*Nastrium officinale*) [Haddamar-Fr Naumburg-Wo]; ist Futter für ganz junge Gänse [Naumburg]. Vgl. *Kresse*.

Ziegenlamm N., häufig Dim. **1.** *'junge Ziege' [Elsoff-Wi Wollmar-Ma Fk Volkhardinghsn.-Tw Dsbj. Ho Ddrd., Hoheneiche-Ew (nb. *Hitze*); zur landschaftl. Synonymik s. *Geißlamm*, *Hippel*, *Hitze*, *Zicke* und *Zickel*]. *Hä höppet wäi so'n kleen Ziggenlamm* [Volkhardinghsn.]. *Ä gebrorenes Zejelammeche esst de Bouer ganz gäre* [Elsoff]. – **2.** Dim. 'männl. Blüte der Haselnuß (*Corylus avellana*)' [Di-Breitscheid Steinb.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1228. – S. 2, 15, 59 ff. und *Zicke-lamm*.

Ziegenmilch F. Wie schd. [allgemein im Geltungsbereich von *Ziege* (s. Abb. 51)]. Vgl. *Geißmilch*.

Ziegenmist M. Wie schd. 'Ziegenkot' [allgemein im Geltungsbereich von *Ziege* (s. Abb. 51)]. Rda. *Ech hon än* (oder *eenge*) *off em Zäjenmäst stähn* 'habe einen Bräutigam (bzw. eine Braut) in Aussicht' [Obes.].

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1229.

Ziegennorbel, *-nörbel* (*-nerwel*) Pl. = *Ziegenkötel* (s. d.) [Schm].

Vgl. 2, 165, 30 ff. und 3, 78, 8 f., wo man statt *Lorbeer*, *-lorbeer* besser *Norbel* bzw. *-norbel* als Parallelform zum nachbarlich belegten *Porbel*, *-porbel* ansetze. – V. 285 (*Norbel*). – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1229.

Ziegenpeter M. *'Entzündung der Ohrspeicheldrüse', 'Mumps' [nb. allg. verbreitetem *Mumps* (s. 2, 390, 57) und regionalem *Mops* (s. 2, 365, 12 ff.) belegt in Wi Fk Wa Oberlistgn.-Wo Hombressen-Hg Melsungen Holzhsn.-Ew Neukchn.-Hü Schm, zus. mit *Mumps* in Weilburg-Ol Wollmar-Ma Stormbruch-Ei, mit *Mops* in Schön.-Di].

Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 801, 14 ff., Rheinisches Wbch. 9, 711, 53, Thüringisches Wbch. 6, 1229, Deutsches Wbch. 15, 928.

Ziegenpörbel (*-perwel*) Pl. = *Ziegenkötel* (s. d.) [Sal-münster-Schl]; vgl. 2, 676, 1 ff.

Ziegenrippen (*tsēgen-*) F., nur Pl. 'Wedel der Farnkräuter' [Naumburg-Wo]; wegen der vergleichbaren Form.

Ziegenschinder M. 'scharfer Nordostwind zu Beginn des Winters' [Fr Kass. Hofgeismar Ddrd. Schm.]. *Niedensteiner Z.* heißt der Wind in Haddamar-Fr nach der nordöstl. gelegenen Stadt Niedenstn.-Fr.

V. 469. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1229. – S. *Geißenschinder*.

Ziegenstall M. Wie schd. 'Stall zur Unterbringung der Ziegen' [allgemein im Geltungsbereich von *Ziege* (s. Abb. 51)]. Das *Ziegeställe* kann ein besonderer Verschlag im Kuhstall sein [Schönb.-Ki]. Mit gewichsten Schuhen soll man nicht in den Z. gehen [Haddamar-Fr]; s. auch Rda. unter *Ziege* 1.

Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 1229. – S. *Geißstall*.

Ziegentabak (*dsējəndavak*) M. 'Ampfer (*Rumex*)' [Afoldern-Ed]; wegen der Ähnlichkeit mit der Blattform des Tabaks.

Vgl. Marzell, Wörterb. der dt. Pflanzennamen 3, 1524.

Ziegentritt (*dsijətrit*) F. 'Giersch (*Aegopodium podagraria*)' [Di-Eib Nanzenb.]; vgl. *Ziegenfuß* 2.

Ziegerene s. 3, 916, 60 ff.

Ziegler M. = *Ziegelbrenner* (s. d.) [Eschr. u. öfter]. Rda. *E iäs hiänne wäi of em Regg* 'Rücken', *wäi de Licher Zieler*, wobei das Motiv *Licher Z.* undurchsichtig ist [Gi: Hess. Blätter f. Volksde. 7 (1908), S. 168].

Formen: *dsilər* Lgstn., *dsē'χəlar* Eschr. – Vgl. Südhessisches Wbch. 6, 801, 22 ff., Thüringisches Wbch. 6, 1230, Frankfurter Wbch. 6, 3634, Deutsches Wbch. 15, 934 ff. – S. *Backsteinbrenner*, *Ziegelbäcker* sowie *Dreckmenger*.

Ziehbalg M. 'Ziehharmonika' [Schm, Friedewald-He (nb. *Zerrwanst*; s. d.)].

Vgl. Rheinisches Wbch. 9, 781, 60, Thüringisches Wbch. 6, 1230. – S. *Ziehharmonika*.

Ziehbaster s. *Zebaster*.

Ziehbetze (*-bqts*) F. = *Ziehbetzel* (s. d.) [He-Ausb. Friedewald Konrd. Malkomes Oberlengsf.].

Ziehbetzel (*-bqtsəl*) F. 'Teil der Kopfbedeckung in der Frauentracht' [He-Gershsn. Grandenbn. Obergeis Unterhaun Ro-Gerterd. Obes., veraltet Dsbj.]. Wird zum